

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 39

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WITZOTHEK

Onkel Max musste gestern ins Spital.
«Influenza?»
«Nein, in Interlaken!»

Anwalt: «Diesmal werden Sie wohl nicht so glimpflich davongekommen!»
Kunde: «Aber, Herr Doktor, haben Sie denn inzwischen nichts dazugelernt?»

Unter Neureichen:
«Ich weiss nicht, welchen Mercedes ich mir kaufen soll. Den 280er oder den 300er?»
«Nehmen Sie doch den 300er. Auf die 20 Franken kommt es sicher auch nicht mehr an.»

Nach welchen Bergen sehnen Sie sich als Wanderer?»
«Nach den Herbergen!»

Der Busfahrer zu einem kleinen Fahrgast: «Wie alt bist du denn, mein Junge?»
«Ich bin fünf.»
«Und wann wirst du sechs?»
«Gleich wieder, wenn ich ausgestiegen bin!»

Mein Mann hat schon viele grosse Künstler herausgebracht.»
«Ach, ist er Manager in der Showbranche?»
«Nein, Hotelportier.»

Thomas, hast du schon ein Geschwisterchen?»
«Nein, ich bin noch alleinstehend.»

Papa, wo kommt eigentlich das Wort «Mode» her?»
«Das ist eine Abkürzung, mein Kind. Es heisst: «Männer opfern die Ersparnisse!»

Wer sind die beiden Männer?»
«Meier und Kleiner.»
«Und wer ist Kleiner?»
«Meier.»

Der Rektor vor der Klasse eines Gymnasiums: «Ihr seid jetzt Teenager, Kinder! Benehmt euch also wie Erwachsene!»

Wie grüssen sich zwei Gabelstaplerfahrer?»
«Alles paletti!»

Gast: «Kann man bei Ihnen anständig essen?»
Kellner: «Die anderen können es, mein Herr!»

